Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) für die Stadt Großalmerode

Stadt Großalmerode

1. IKEK Forum
09.06.2022

Arbeitsgruppe Stadt

Leipziger Str. 99, 34123 Kassel
Tel: 0561 778357
mail@ag-stadt.de
www.ag-stadt.com

Tagesordnung

- Begrüßung Herr Bürgermeister Thomsen
- Kurzerläuterung IKEK
- Ergebnisse der Bestandsanalyse - Zusammenfassung „Stärken und Schwächen“
- Ergebnisse der Ortsteilrundgänge
- Schwerpunktsetzungen / Handlungsbedarf
- Bildung der lokalen Arbeitsgruppen

IKEK als „Zukunftsplan“

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

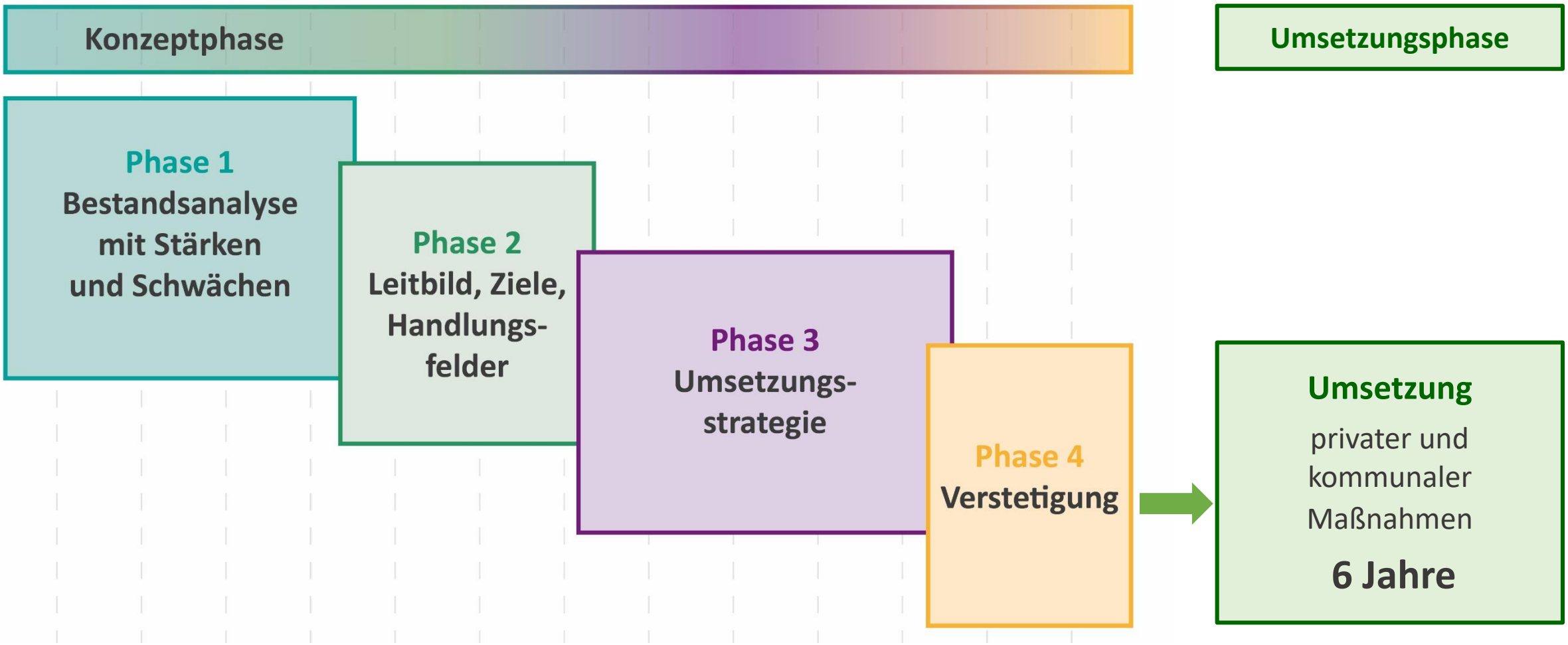
– Instrument der Dorfentwicklung mit Mehrwert –

Das IKEK ist ein **gesamtkommunales Planungs- und Steuerungsinstrument für zukunftsorientierte Lösungsansätze**.

Es soll durch die Kommune unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet werden und **gesamtkommunale strategische Aussagen über künftige Ziele, Handlungsfelder und öffentliche Vorhaben** enthalten.

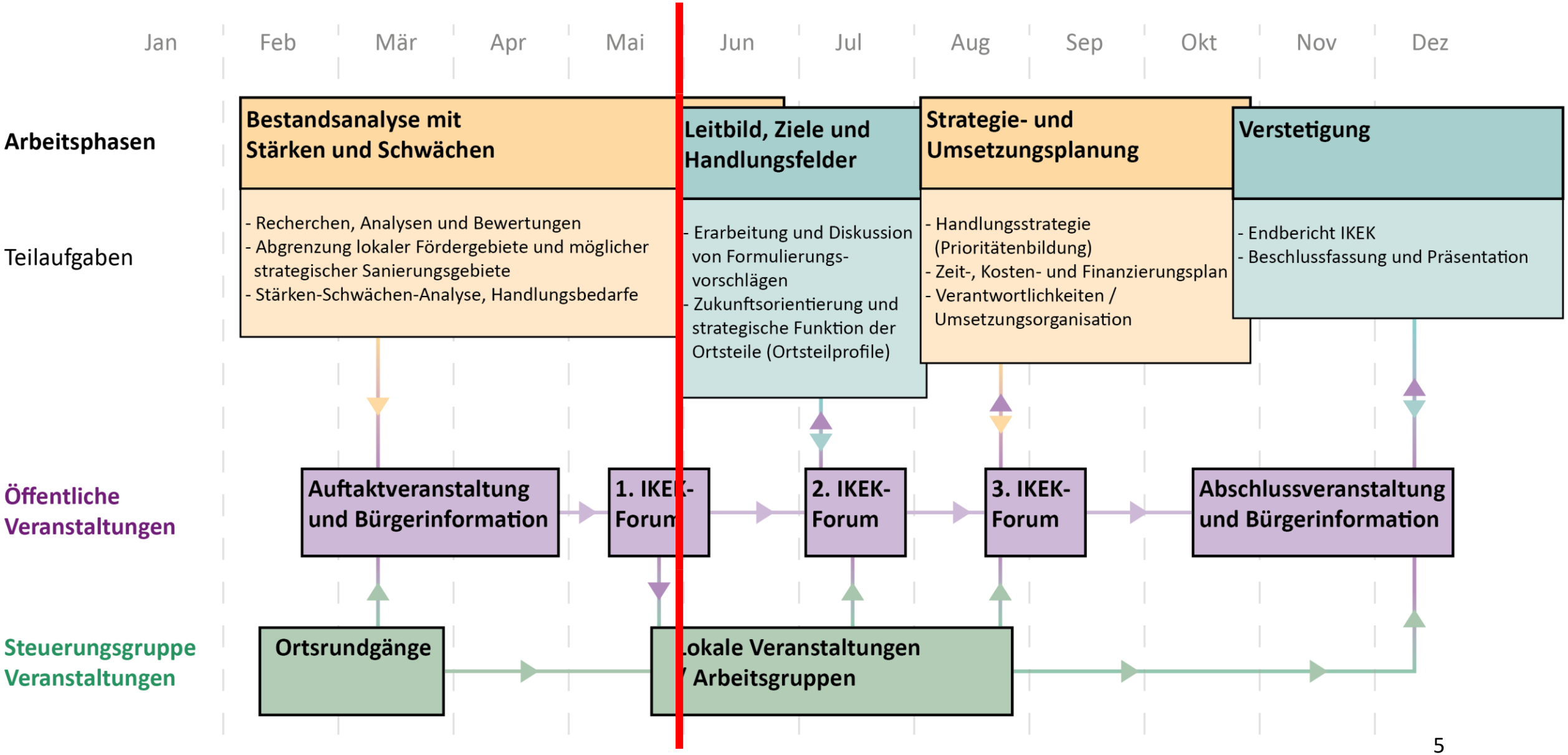
- **Steuerung kommunalen Handelns**
- **Fördergrundlage Dorfentwicklung**
- **Grundlage für weitere Förderprogramme**
- **Stärkung bürgerschaftlichen Engagements**
- **Stärkung eines gesamtkommunalen „Wir“-Gefühls**

Ablauf der Konzepterstellung / Beteiligungsmöglichkeiten



Bestandsanalyse: Arbeitsstand / Aktueller Arbeitsschritt

Stadt Großalmerode



Bestandsanalyse mit Stärken und Schwächen

Stadt Großalmerode

Themenfelder

Pflichtthemen

- Demographische Entwicklung
- Bürgerliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen (Innenentwicklung und Leerstand)
- Daseinsvorsorge / Basisinfrastruktur / Grundversorgung

Individuelle Themen für die Stadt Großalmerode

- Tourismus, Freizeit, Kultur, Brauchtum
- Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz (z.B. energetische Sanierung, Klimaschutz und Energieeffizienz)

sowie ggf. weitere (aus der Erarbeitung des IKEK)

Zusammenfassung der Bestandsaufnahme und Analyse

Stadt Großalmerode

Erläuterungen zur Darstellung

Mustergliederung IKEK

A. Anlass und Zielsetzung
   1. Anlass und Zielsetzung
   2. Zusammenfassung der zentralen Inhalte
   3. Prozess und Beteiligung

B. Gesamtkommunale Analyse und Ableitung des Handlungsbedarfs
   4. **Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation**
      - 4.1 Rahmenbedingungen der Kommune
      - 4.2 Demografische Entwicklung
      - 4.3 Bürgerschaftliches Engagement
      - 4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
      - 4.5 Daseinsvorsorge
      - 4.6 Weitere strategisch relevante Themenfelder
   5. **Stärken-Schwächen-Analyse**
   6. **Zusammenfassung der Analysedaten und Schlussfolgerungen zu Zielen und Handlungsbedarf**

Die **Darstellung** erfolgt jeweils separat für die einzelnen Themen:
- Ist-Situation
- Analyse
- Stärken/Schwächen
- Handlungsbedarf

C. Strategie und Umsetzungsplanung
   7. Räumliches und inhaltliches Leitbild
   8. Ziele und Handlungsfelder
   9. Abgrenzung der Fördergebiete sowie ggf.Festlegung strategischer Sanierungsbereiche
   10. Öffentliche Vorhaben mit Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan
   11. Umsetzung und Verstetigung

D. Anhang

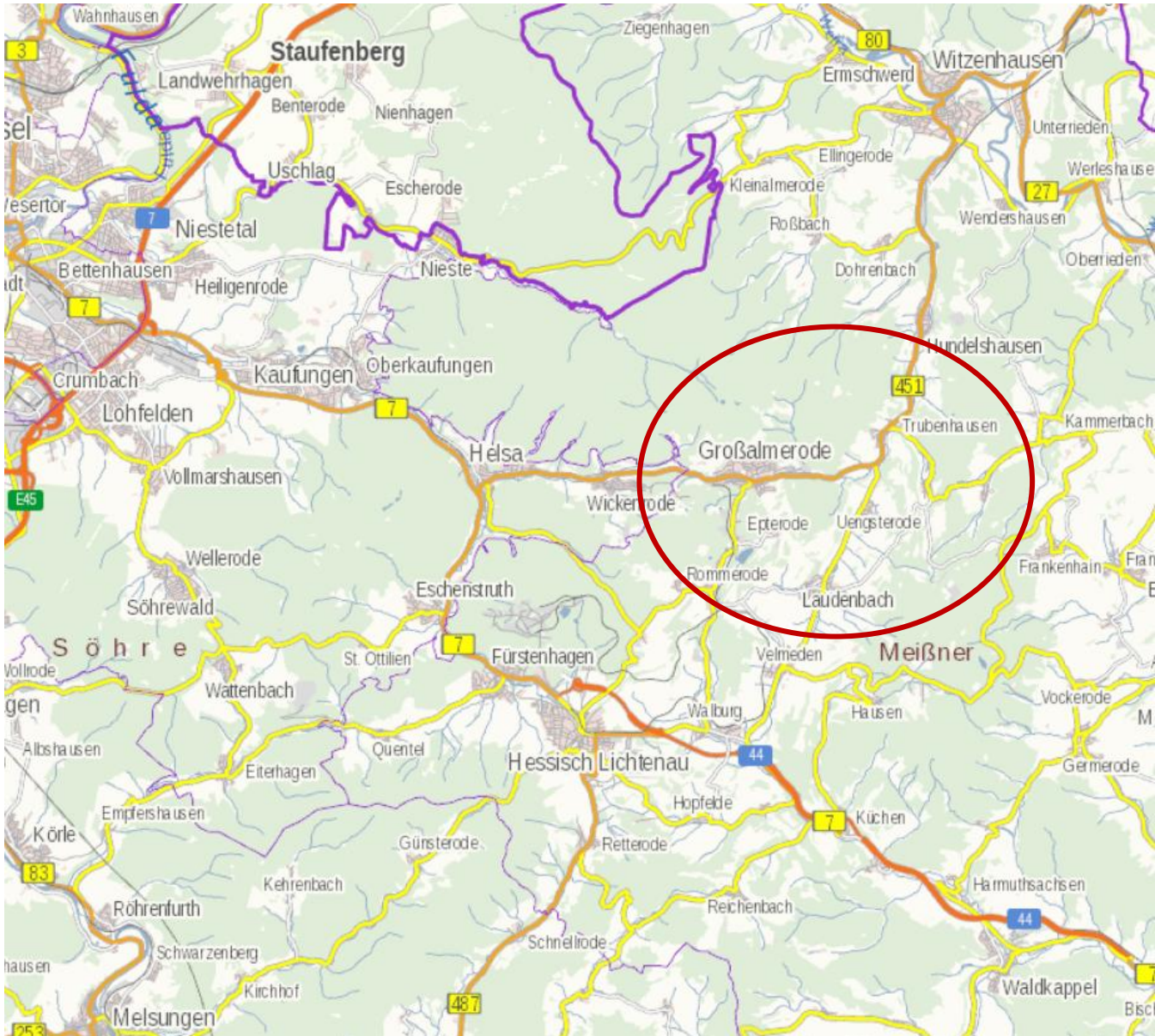
4.1 Rahmenbedingungen

Ist-Situation / Bestand

Stadt Großalmerode

Lage / Anbindung

- Lage im „Geo-Naturpark Frau-Holle-Land“
- Fläche: 37,59 qkm
- Entfernung zu BAB-Anschlussstellen:
  - A44: 9 km
  - A7: 19 km
- Durch Großalmerode führt die Bundesstraße 451
- Nächstgelegenes Oberzentren: Kassel (25 km)
- Nächster ICE-Bahnhof: Kassel-Wilhelmshöhe



4.1 Rahmenbedingungen

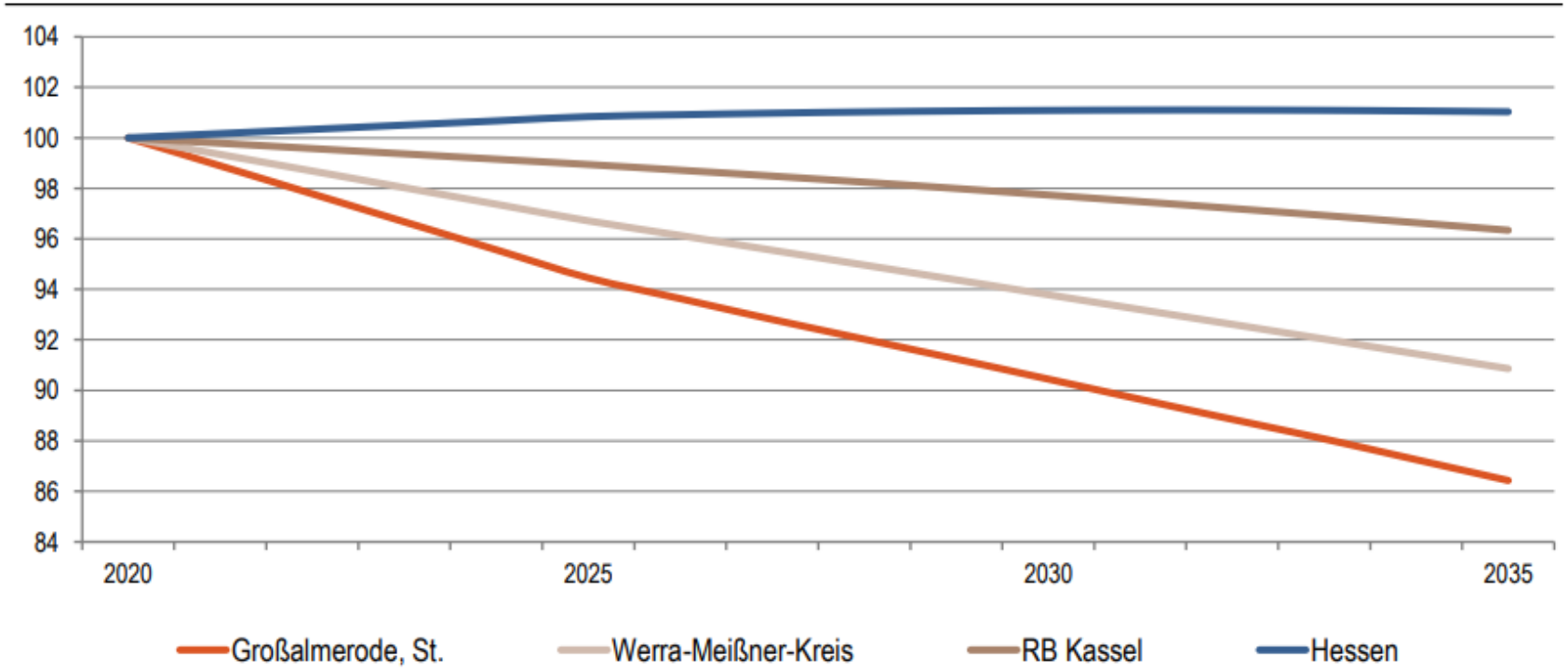
Ist-Situation / Bestand

Bevölkerungsstruktur

- **Einwohner** 2022: **6.323**; 168 E. / qkm
- Abnahme gegenüber 2002: **-977** (-3,6 %)

- **Prognose Bevölkerungsrückgang** 2020 bis 2035: **-13,6 %**
- zum Vergleich:
  Landkreis -9,1 % | RB Kassel -3,7 % | Hessen +1,0 %

Bevölkerungsentwicklung von 2020 bis 2035 im Regionalvergleich (Jahresendstand im Jahr 2020=100)



Quelle: Hessen-Agentur

4.1 Rahmenbedingungen

Ist-Situation / Bestand

Bevölkerungsentwicklung auf Stadtteilebene

Stadtteil	1995	2000	2005	2010	2015	2020	
Großalmerode Kernstadt	4108	3854	3710	3465	3318	3330	-19%
Laudenbach	1082	1157	1110	1034	991	934	-14%
Rommerode	1158	1154	1089	1032	993	952	-18%
Trubenhausen	536	483	425	406	385	359	-33%
Epterode	455	456	450	391	361	360	-21%
Uengesterode	438	441	408	368	359	341	-22%
Weißenbach	158	138	138	121	106	108	-32%
Summen	7935	7683	7330	6817	6513	6384	-20%

Quelle: Einwohnerstatistik der Stadt Großalmerode

- Stadtteile mit deutlich unterschiedlichen Entwicklungen
- Alle Stadtteile haben rund 1/5 oder mehr Einwohner seit 1995 verloren
- **Die Kernstadt und die größeren Stadtteile Laudenbach und Rommerode liegen unter 20% Schrumpfung**

Bevölkerungsprognose

Entwicklung des Durchschnittsalters

	2000	2020	2025	2035
Stadt Großalmerode	42,3	47,3	48,2	50,2
Werra-Meißner-Kreis	42,9	47,3	48,1	49,7
Regierungsbezirk Kassel	41,6	45,4	46,2	47,8
Land Hessen	41,1	44	44,9	46,7
Quelle: Gemeindedatenblatt: Großalmerode, Hessisches Statistisches Landesamt (2019)				

Beim Vergleich der Werte mit Landkreis, Regierungsbezirk und Land Hessen fällt auf, dass die Stadt Großalmerode bereits im Jahr 2000 ein **höheres Durchschnittsalter** in Bezug auf die Vergleichswerte mit dem Land Hessen und dem Regierungsbezirk Kassel verzeichnete. **Der Unterschied zwischen Großalmerode und dem Regierungsbezirk Kassel bzw. dem Land Hessen wird sich bis zum Jahr 2035 weiter deutlich steigern**, wenn die Prognose so eintreffen sollte.

4.1 Rahmenbedingungen

Ist-Situation / Bestand

Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

	2005		2010		2015		2020	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	376	5	251	4	260	4	277	4
6 bis unter 15	646	9	595	9	482	7	417	7
15 bis unter 65	4758	64	4447	65	4234	65	4077	64
65 oder älter	1614	22	1578	23	1493	23	1552	25
Gesamt-bevölkerung	7394		6871		6469		6323	

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2011, 2016 und 2021

Zur Stabilisierung der Bevölkerungszahlen ist die Stadt Großalmerode darauf angewiesen, sich als attraktiver Wohnstandort – insbesondere für junge Familien – **zu etablieren.**

Diese Interpretation ist besonders aus der **negativen/ bzw. stagnierenden Entwicklung der Zahl der „unter 6-jährigen" (nur 4 % Bevölkerungsanteil) sowie der 6 bis 15-Jährigen für die Zeit zwischen 2005 und 2020** abzuleiten.

4.1 Rahmenbedingungen

Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Daten der **Bertelsmann-Stiftung (Wegweiser Kommune) im „Demographiebericht“** bestätigen diese Feststellung und **zeigen jedoch auch positive Vorzeichen** (s. **Familienwanderung**) und liefern weitere Informationen zum Thema „Wanderungen“:

- Wanderungssaldo seit 2017 (je 1.000 Ew.) positiv: im Jahr 2020 +2,3
- **Familienwanderung (je 1.000 Ew.) positiv: im Jahr 2020 +7,3**
- **Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Ew.): im Jahr 2020 +7,6**
- Alterswanderung (je 1.000 Ew.): im Jahr 2020 -9,4

Auffällig ist hier noch der Wert für die „Alterswanderung“, der vermuten läßt, daß „Ältere“ z. T. in Senioreneinrichtungen der Nachbarkommunen umgezogen sind, sich der Anteil der älteren Bevölkerung aber trotzdem signifikant erhöht hat.

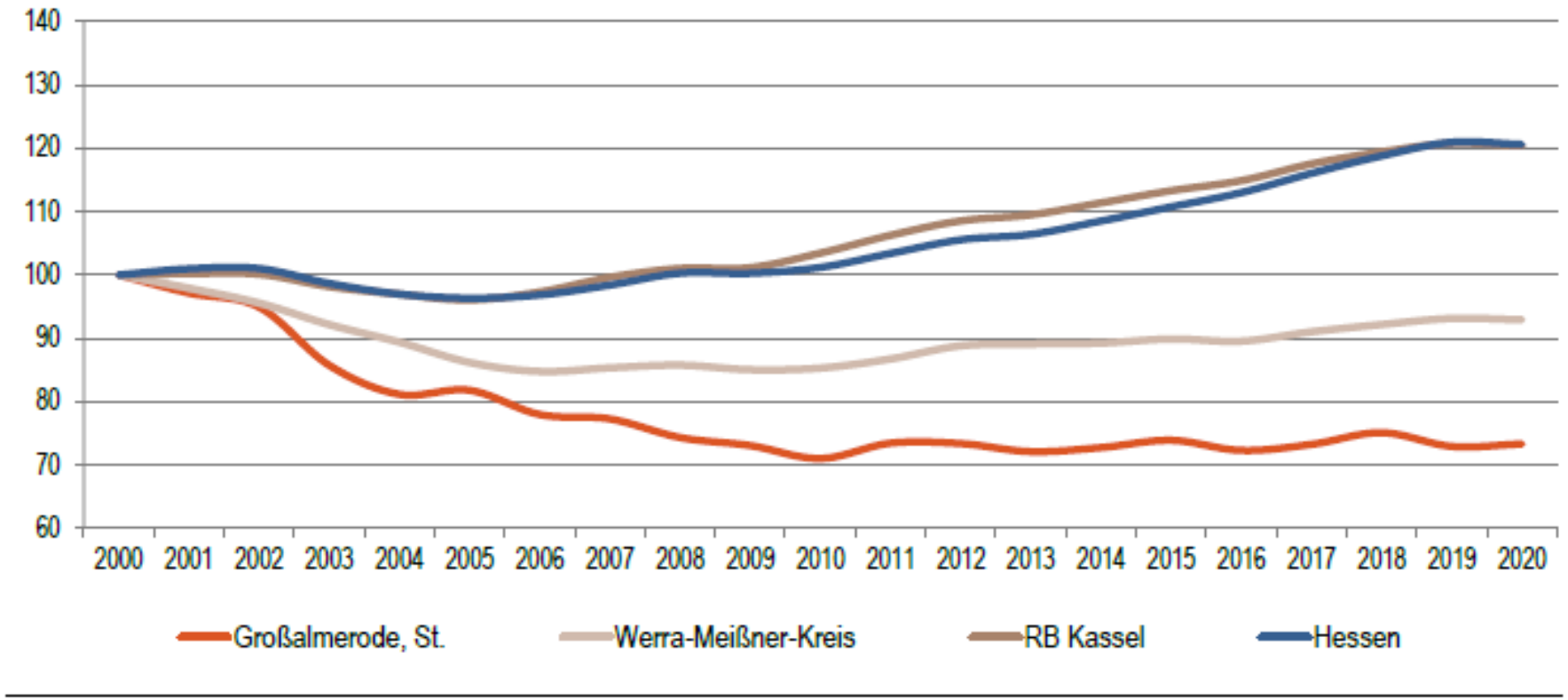
4.1 Rahmenbedingungen

Ist-Situation / Bestand

Wirtschaft / Arbeitsplätze

- Deutliche **Abnahme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** seit dem Jahr 2000: ca. 30%
- Entwicklung negativer als Landkreis, Regierungsbezirk und Land: positive Tendenz

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort von 2000 bis 2020 im Regionalvergleich
(Stand: 30. Juni; Jahr 2000=100)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021), Berechnungen der Hessen Agentur.

4.1 Rahmenbedingungen

Ist-Situation / Bestand

Wirtschaft / Arbeitsplätze

Prozentuale Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen in den Jahren 2000 und 2020 im Regionalvergleich (Anteilswerte in %)

		Großalmerode, St.	Werra-Meißner-Kreis	RB Kassel	Hessen
Produzierendes Gewerbe	2000	65,1%	40,8%	37,6%	30,6%
	2020	**60,2%**	**28,2%**	**31,0%**	**23,8%**
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2000	15,7%	19,5%	23,1%	25,1%
	2020	**13,2%**	**20,8%**	**23,5%**	**23,8%**
Unternehmensdienst-leistungen	2000	5,2%	7,5%	10,4%	20,2%
	2020	*	**9,3%**	**14,7%**	**25,9%**
Öffentliche und private Dienstleistungen	2000	13,2%	29,1%	26,7%	22,5%
	2020	**19,2%**	**39,6%**	**30,2%**	**26,1%**
Sonstiges, keine Zuordnung möglich oder anonymisiert	2000	0,8%	3,2%	2,1%	1,5%
	2020	**7,4%**	**2,0%**	**0,6%**	**0,4%**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021), Berechnungen der Hessen Agentur. * Werte anonymisiert, keine Berechnung möglich.

- Ein technologischer Schwerpunkt liegt im Bereich der Herstellung von feuerfesten Materialien (spezielle Tonvorkommen).

4.1 Rahmenbedingungen

Ist-Situation / Bestand

Wirtschaft / Arbeitsplätze

Die Stadt Großalmerode verfügt noch über Entwicklungsflächen zur Ansiedlung von Gewerbe

- **Freizeit und Gewerbegebiet Exbergsee**

  bebaubares Areal **23 Hektar** – Kleingewerbe, Wohnen und Arbeiten am See

- **Gewerbegebiet Laudenbach**

  Das Gewerbegebiet verfügt über **mehrere freie Flächen von 2.413 m² bis 18.832 m²**. Es liegt am Ortsrand des Stadtteils Laudenbach, direkt an der L3238. **Die Autobahn A44 ist nur 5 km entfernt**.

Der Tourismus spielt nur eine untergeordnete Rolle:

Die Tourismusintensität (Übernachtungen / 1000 Einwohner) liegt bei 2.083 p.a. – im Vergleich Landkreis: 4.175

4.1 Rahmenbedingungen

Stärken / Schwächen

Stärken / Potenziale

- Attraktive Lage (Geo-Naturpark Frau-Holle-Land)
- Die **Stadtteile von Großalmerode** zeichnen sich durchgängig durch eine attraktive landschaftliche Lage und Wohnumgebung aus.
- Sich leicht stabilisierende Bevölkerungszahl in Großalmerode, Rommerode und Laudenbach
- Positive Entwicklung der Zuwanderung jüngerer Familien
- Spezialisiertes Arbeitsplatzangebot
- Anbindung an die A44

Schwächen / Defizite

- Deutliche Bevölkerungsabnahme (Gesamtstadt)
- Prozentual stärkste Rückgänge in kleineren Stadtteilen (unter 1000 Einwohner)
- Weitere Bevölkerungsverluste bis zum Jahr 2035 prognostiziert
- Keine bzw. geringe Nutzung der touristischen Potentiale

Zusammenfassung der Analyse / Handlungsbedarf

Die insgesamt gesehen **günstigen Rahmenbedingungen** sollten in den kommenden Jahren nochmals aktiver genutzt und bekannt gemacht werden. Hierzu zählen konkret folgende **Handlungsansätze**:

- **Weiterer Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes**
- **Attraktivierung der Stadt Großalmerode und seiner Stadtteile als Wohnstandort für junge Familien – Nutzung der positiven Ansätze der Wanderungsbewegungen**
- **Attraktivierung der Stadt Großalmerode und seiner Stadtteile als Wohnstandort für Senioren, um Abwanderungstendenzen gezielt entgegen zu wirken.**
- **Schaffung von Angeboten für die Jugend – Bindung der jüngeren Menschen an ihre Heimatkommune**
- **Schaffung von Freizeitangeboten für ältere Menschen**
- **Stärkung des touristischen Angebotes unter Nutzung des Lagevorteils innerhalb des Geo-Naturparks**
- **Erhaltung der historischen Ortskerne als wichtige Identifikationsorte und Lebensstandorte**

4.2 Demographische Entwicklung

Bevölkerung und Wanderungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung + Wanderungsbilanz										
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene	-72	-58	-40	-39	-11	-61	-57	-21	-38	-59
mehr bzw. weniger (-) Zugezogene als Fortgezogene	+8	+22	-87	+4	-56	+42	0	+118	+49	-24
Gesamtbilanz	**-64**	**-36**	**-127**	**-35**	**-67**	**-19**	**-57**	**+97**	**+11**	**-83**

Zwischen 2011 und 2020 ergaben sich bei der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** durchgängig **Negativwerte**, während im Bereich der **Wanderungen** mit **Ausnahme des Jahre 2013, 2015 und 2020 Positivwerte** zu finden sind.

4.2 Demographische Entwicklung

Ist-Situation (Auswahl)

Stadt Großalmerode

Bevölkerung und Wanderungen

Veränderung der Altersstruktur 2020-2035

	2000	2020	2035
Bevölkerung in Prozent *davon im Alter von … Jahren (in %)*			
Unter 20	21%	16%	14%
20 bis unter 40	26%	21%	20%
40 bis unter 60	27%	30%	25%
60 bis unter 80	23%	26%	31%
80 und älter	4%	7%	10%
Quelle: Gemeindedatenblatt Großalmerode, Hessisches Statistisches Landesamt (2021)			

Die Daten zeigen deutlich die **„Alterung" der Bevölkerung**, d.h. den demographischen Wandel.
So ist der **Anteil der Gruppen „60 bis unter 80 Jahre" und „80 Jahre und älter" zwischen 2000 und 2020 jeweils um insgesamt 3% gestiegen.** Die Werte für die unter 40-jährigen sind dagegen deutlich abgesunken.

4.2 Demographische Entwicklung

Analyse

Die **demographische Entwicklung** der Stadt Großalmerode wird in starkem Maße bestimmt durch die spezifischen **Ausprägungen der Wanderungsbewegungen** sowie durch die **Veränderung der Altersstruktur:**

- positive Familienwanderung
- Fortlaufende Zunahme des Durchschnittsalters der Bevölkerung.

Grundsätzlich weicht die Entwicklung der Altersstruktur allerdings nicht von der des gesamten Landkreises ab.

Die Konzentration von Haushalten mit ausschließlicher **Bewohnerschaft** im Alter **über 70 Jahren** in den Siedlungsgebieten der 1930er bis 1970er Jahre könnte in der weiteren Entwicklung dazu führen, dass vermehrt Wohngebäude ungenutzt bleiben (**potenzieller Leerstand**). Bislang ist dies allerdings nur eingeschränkt eingetreten. Es stellt sich allerdings die Anforderung, die Bevölkerungszahl auch zukünftig zu stabilisieren bzw. den Rückgang einzudämmen und den **Bedarf der „Haushaltsgründer“** auf die freiwerdenden Gebäude zu lenken.

Aufgrund der wachsenden Zahl der älteren Bevölkerung ergibt sich die Notwendigkeit, Wege, öffentliche Räume und Gebäude **barrierefrei zu gestalten**.

4.2 Demographische Entwicklung

Stärken / Schwächen

Stadt Großalmerode

Stärken / Potenziale

- **Zuwanderung** von Familien
- Altersstruktur weicht nicht erheblich negativ vom Landkreis ab

Schwächen / Defizite

- steigendes **Durchschnittsalter**
- Bereiche mit drohendem Leerstand
- einzelne **Defizite** im Bereich **Barrierefreiheit**
- (bislang) fehlende **generationenübergreifende Begegnungsmöglichkeiten**

Zusammenfassung der Analyse / Handlungsbedarf

- Erhalt/Steigerung der **Attraktivität für „Jüngere“ und Familien**
- Anpassung an den **demographischen Wandel**

4.3 Bürgerschaftliches Engagement

Ist-Situation (Auswahl)

Stadt Großalmerode

Vereine / Vereinsleben

Vereinsangebot: rund 50 Vereine, Verbände, Organisationen und Gruppen:

Kategorie	Namen der Vereine / Organisationen
Heimatpflege, Fremdenverkehr	Geschichtsverein, Heimat- und Verkehrsverein Trubenhausen-Weißenbach
Kultur / Musik / Brauchtum	Gesangsverein, Jugendgruppe Laudenbach, Kulturgemeinschaft, Musikzug, Theatergruppe
Sport / Gesundheit	Fußballverein (2), Kegelclub, Motorradclub, Reitverein, Schützenverein (2), Turn- und Sportverein (4)
Kirchen / kirchliche Organisationen	
Bauern-/Landfrauen-vereine	
Feuerwehr, Hilfsorganisationen, Humanitäre Organisationen	Freiwillige Feuerwehr DLRG, DRK
Tiere / Jagd / Natur	
Sonstige	Förderverein der Gesamtschule, Förderverein Panoramabad, Kinder- und Jugendförderverein, christlich-soziales Hilfswerk, Förderverein für Städtepartnerschaften

4.3 Bürgerschaftliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement

- Umfangreiches Vereinsangebot: z.B. Freiwillige Feuerwehren, Sportvereine, Gesangsvereine, Kegelclub, Reitverein, Förderverein Gesamtschule, Förderverein Panoramabad

Probleme:

- Mangelnder Nachwuchs in den Vereinen, Mitgliederschwund
- Genereller Rückgang des ehrenamtlichen Engagements

Anforderungen:

- **Unterstützung des Ehrenamtes**
- Festigung der Verflechtungen zwischen den Stadtteilen: **Kooperationen**

4.3 Bürgerschaftliches Engagement

Stadt Großalmerode

Stärken / Potenziale

- Sehr vielfältiges, umfangreiches und facettenreiches Angebot an Vereine und Organisationen
- Vereinsvielfalt und Angebote in den Vereinen sind wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in den Stadtteilen

Schwächen / Defizite

- ***Wahrscheinlich:*** Nachwuchsproblematik und z.T. mangelnde Bereitschaft, Verantwortung in Vereinen und Organisationen zu übernehmen
- ***Wahrscheinlich:*** bedingt durch die Corona-Pandemie stehen viele Vereine vor großen Herausforderungen

Zusammenfassung der Analyse / Handlungsbedarf

Zentrale Herausforderung der kommenden Jahre besteht darin, das umfangreiche Angebot weiter zu erhalten. Sowohl bei mangelnder Bereitschaft in den Strukturen und bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind Maßnahmen zur Unterstützung und ggf. auch der Veränderung bestehender Strukturen (z.B. Kooperationen) zu entwickeln:

- **Stärkung des bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements**, Stärkung der Nachbarschaftshilfe
- Förderung von **Vereinen mit hohem sozialem Engagement** intensivieren
- **Stärkere Einbindung von Jugendlichen** in die Gemeinwesenarbeit

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Ist-Situation / Bestand

Rahmenbedingungen der Entwicklung / Vorangegangene Maßnahmen

- **Dorferneuerung** und **Stadtsanierung** zur Stärkung der Lebensqualität
  - Abgeschlossene bzw. zum Teil noch laufende Maßnahmen
  - Aufnahme der Stadt Großalmerode in das Programm „Lebendige Zentren“
- Gute Steuerung der baulichen Entwicklung durch **Bebauungspläne**
- Informationshaltiges Kataster mit wichtigen Aussagen zu **Baulücken** und **Leerständen**
- **Baulandpotenzial in einzelnen Stadtteilen – Planung für ein Neubaugebiet in Laudenbach**
- **ansprechendes Landschaftsbild** als Standortvorteil
- **Gewerbegebiete** in der Stadt mit möglichen **Erweiterungen**

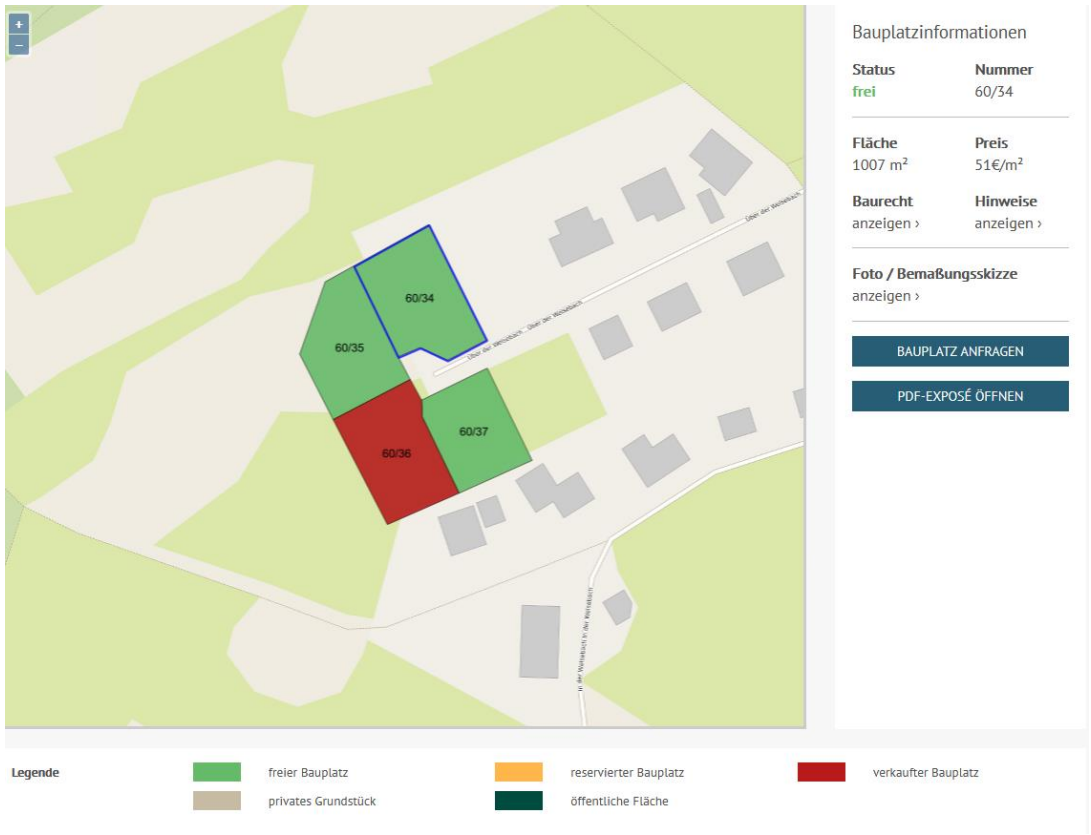
Baustrukturen und bauliche Entwicklung

- Historische Kerne der Stadteile zeichnen sich durch **denkmalgeschützte Gesamtanlagen** aus
- Unterschiedliche historische **Siedlungsursprünge** und **Siedlungsentwicklungen**
- **Ortsbildprägende** und **identitätsstiftende** Gebäude in den Kernbereichen
- Für den ländlichen Raum typische **Baustrukturen**

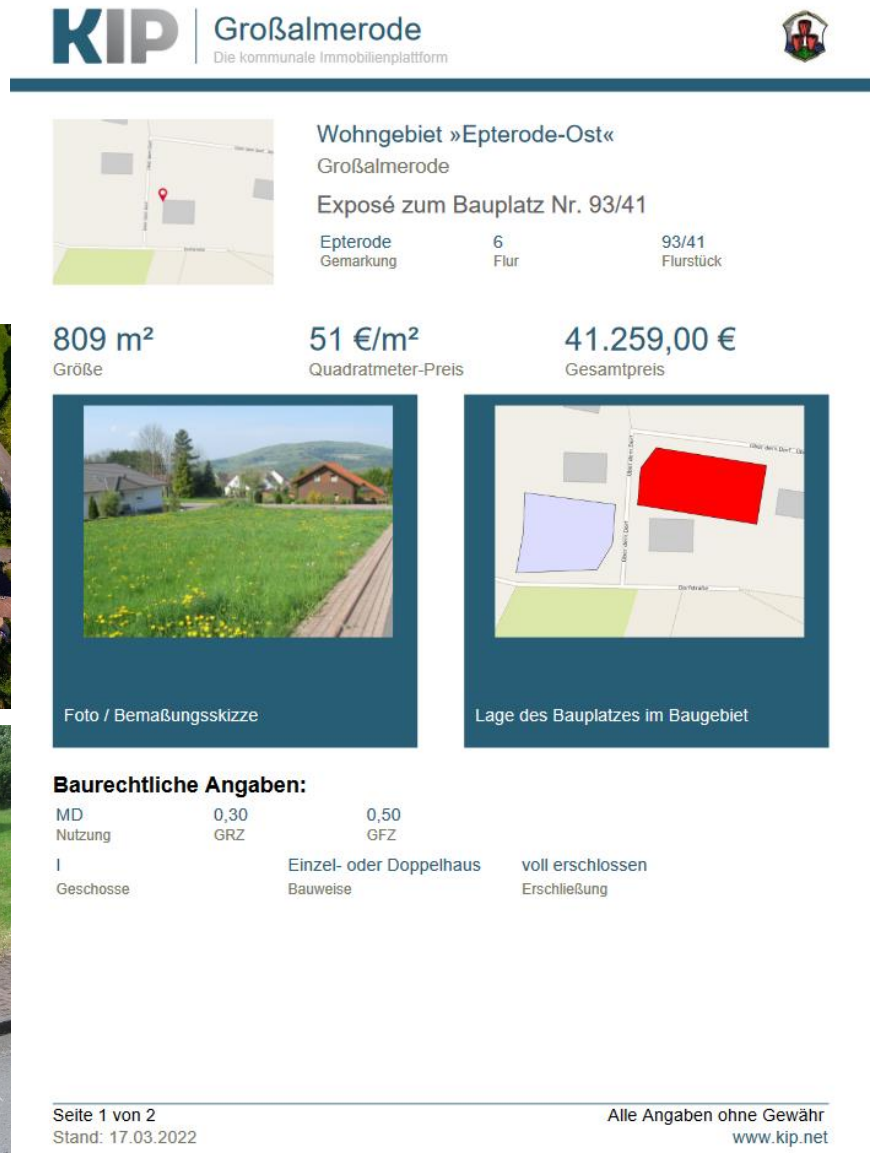
4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Bauplatz- und Wohnraumangebot

- **Kommunale Immobilienplattform**
- **Umfangreiche** und **detaillierte** Plattform
- Aktuell: **6 Baugrundstücke** in vier Baugebieten



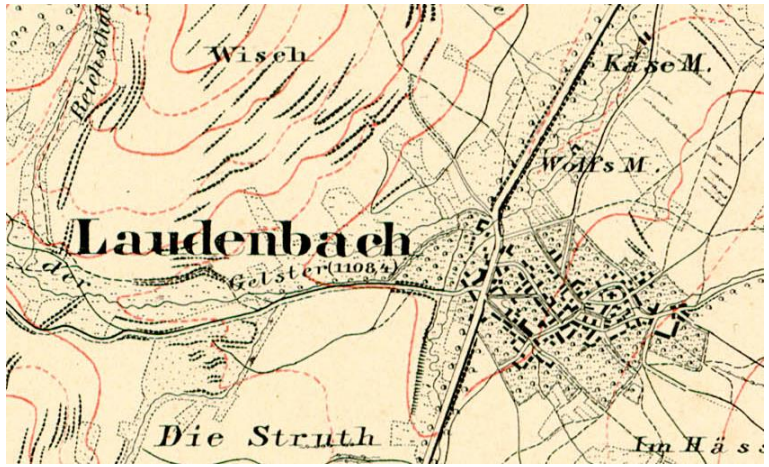
Quelle: www.kip.net – Wohngebiet »Über der Welsebach (neu)« in Trubenhausen mit beigefügten Fotos



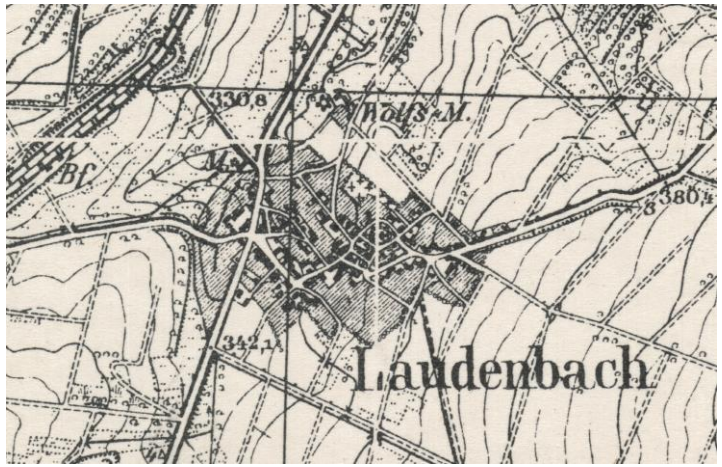
Quelle: www.kip.net - Exposé zum Bauplatz Nr. 93/41

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

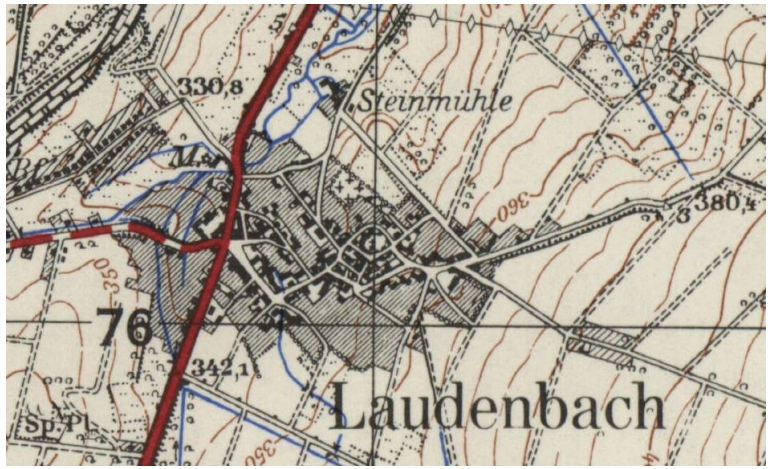
Siedlungsgenese



1858



1944



1956

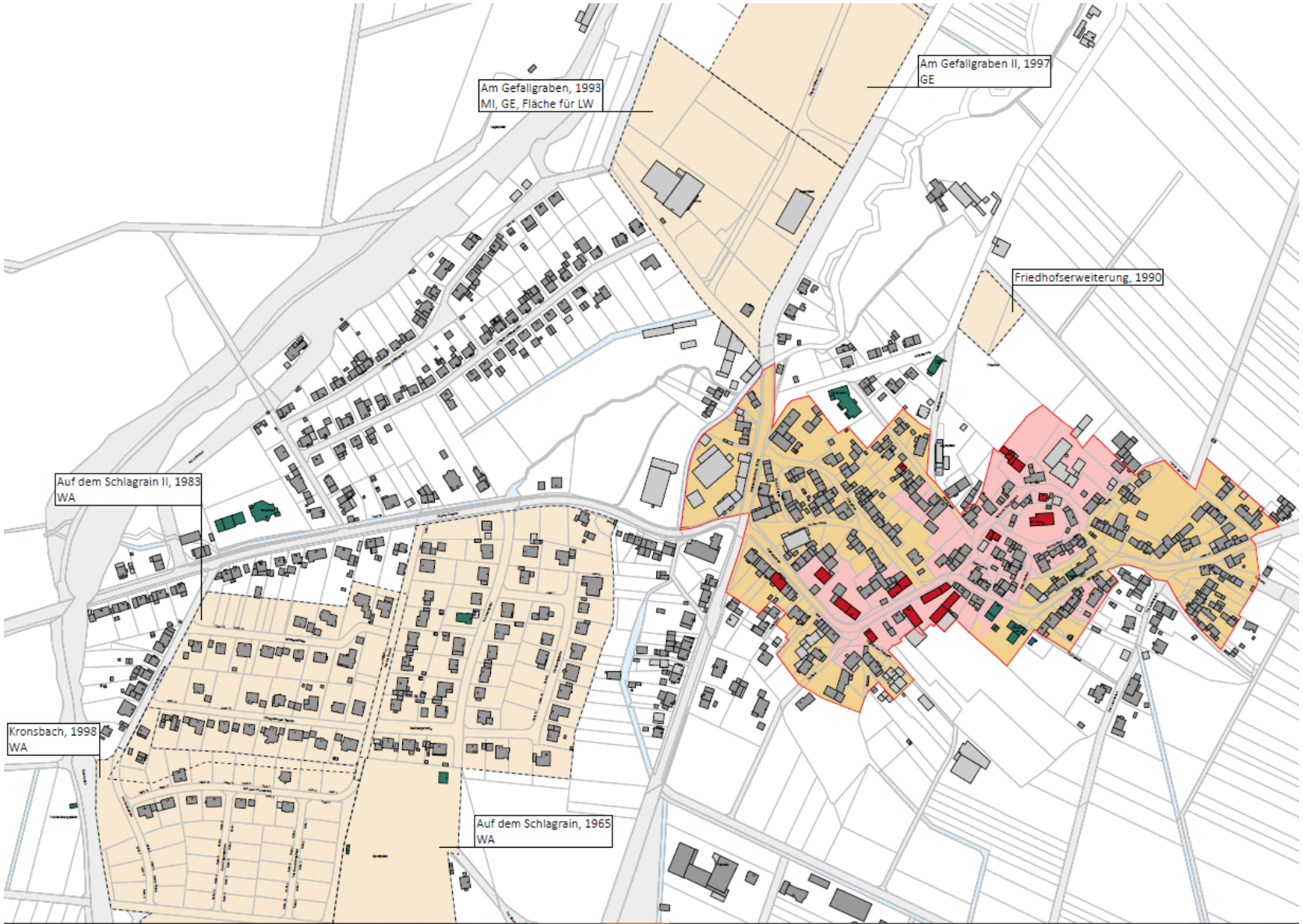
Grundlage zur Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben

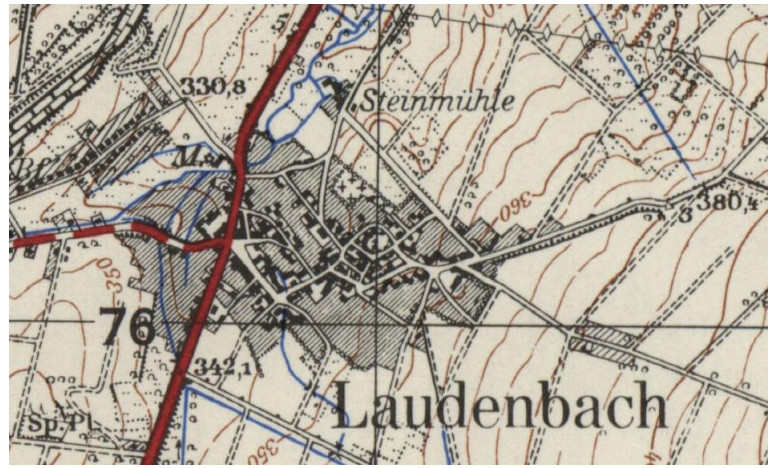
Ziel: Lenkung der Investitionen in die Ortskerne

- Förderung privater Vorhaben ist nur **in abgegrenzten Fördergebieten** in den Ortskernen möglich
- Ableitung der Fördergebietsabgrenzung aus der **Siedlungsgenese**: **„Alte Ortskerne bis 1950“** mit ihrer historisch wertvollen Bausubstanz

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Siedlungsgenese





1956

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Stärken / Potenziale

- **denkmalgeschützte Gesamtanlagen** und Einzelkulturdenkmale zeigen die Historie der Stadt
- **Siedlungsentwicklung** im Laufe der Jahre durch **Bauleitplanung** gesteuert; deutlich erkennbare Siedlungsgenese
- **Stadt** im Besitz von **Baugrundstücken – Entwicklungsflächen im Innenbereich noch vorhanden**
- **Aufwertung** der Stadtteile und Kernstadt durch den Einsatz von Fördergeldern (**Städtebauförderung**, **Dorferneuerung**)

→ *Aussagen zum Zustand der Bausubstanz und des Erscheinungsbildes der Ortskerne im Zuge der Stadtteilrundgänge.*

4.4 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Zusammenfassung der Analyse / Handlungsbedarf

- Städtebauliche **Aufwertung** von **Problembereichen**
- **Unterstützung privater Hauseigentümer** zur nachhaltigen Sanierung
- **Ersatzbebauung** nicht mehr zeitgemäßer Bausubstanz unter Erhalt des attraktiven historischen Stadtbildes
- **Nutzung** der innerörtlichen **Nachverdichtungspotenzialen**
- **Revitalisierung** von **Brachflächen**
- **Generationenwechsel** im **Einfamilienhausbestand** unterstützen; potenziellen Leerstand vorbeugen
- **Zuwanderung** von **Bewohnern** auf die **Ortskerne** lenken
- Wo notwendig: **Ausbau** der **Barrierefreiheit** im öffentlichen Raum
- **Aufwertung** des **innerstädtischen Wohnumfeldes** durch nutzbare und ortsbildtypisch gestaltete **Freiflächen**

→ Zusammenführung zu einer **Innenentwicklungs-Strategie**

4.5 Daseinsvorsorge

Gemeinschaftseinrichtungen

Gemeinschaftseinrichtungen:

- Jeder Stadtteil verfügt über ein **Dorfgemeinschaftshaus** oder ähnliche Räumlichkeiten

.

Anforderungen:

- Prüfung und Bewertung der **Auslastung**
- Bewertung des Zustands und der **Ausstattung**
- Bewertung der Notwendigkeit **funktionaler Verbesserungen** zur Optimierung der Nutzbarkeit und Steigerung der Auslastung

4.5 Daseinsvorsorge

Gemeinschaftseinrichtungen der Stadtteile

Gemeinschaftseinrichtungen	Größe	Ausstattung	Auslastung (2019)	in %
DGH Epterode (barrierefrei erbaut –Plakette)	• 259 qm • 100 Personen	Küche, großer Saal inkl. Theke	943 Stunden an 89 Tagen	24,38%
DGH Rommerode (barrierefrei erbaut-Plakette)	• 422 qm • 180 Personen	Küche, großer und kleiner Saal, Foyer mit Theke, Mikrofonanlage	732 Stunden an 32 Tagen	8,77%
Bürgerhaus Laudenbach	• 333 qm • 140 Personen	Küche, großer und kleiner Saal, Foyer, Theke, Mikrofonanlage, mobile Bühne, Kegelbahn	1.243,5 Stunden an 253 Tagen	69,32%
DGH Uengsterode	• 333 qm • 120 Personen	Küche, großer und kleiner Saal	850 Stunden an 196 Tagen	53,70%
DGH Trubenhausen	• 376 qm • 140 Personen	Küche, großer und kleiner Saal inkl. Theke	1.138 Stunden an 234 Tagen	64,11%
DGH Weißenbach	• 172 qm • 60 Personen	Küche, großer Saal	282 Stunden an 14 Tagen	3,84%
Rathaussaal	• 637 qm • 220 Personen	Küche, großer Saal inkl. Bühne und Empore und kleiner Saal inkl. Theke	1.590 Stunden an 73 Tagen	20,00%
sowie Grillhütten in Epterode, Großalmerode (Stadt), Laudenbach, Rommerode, Trubenhausen, Uengsterode				

Gemeinschaftseinrichtungen – Homepage der Stadt

4.5 Daseinsvorsorge

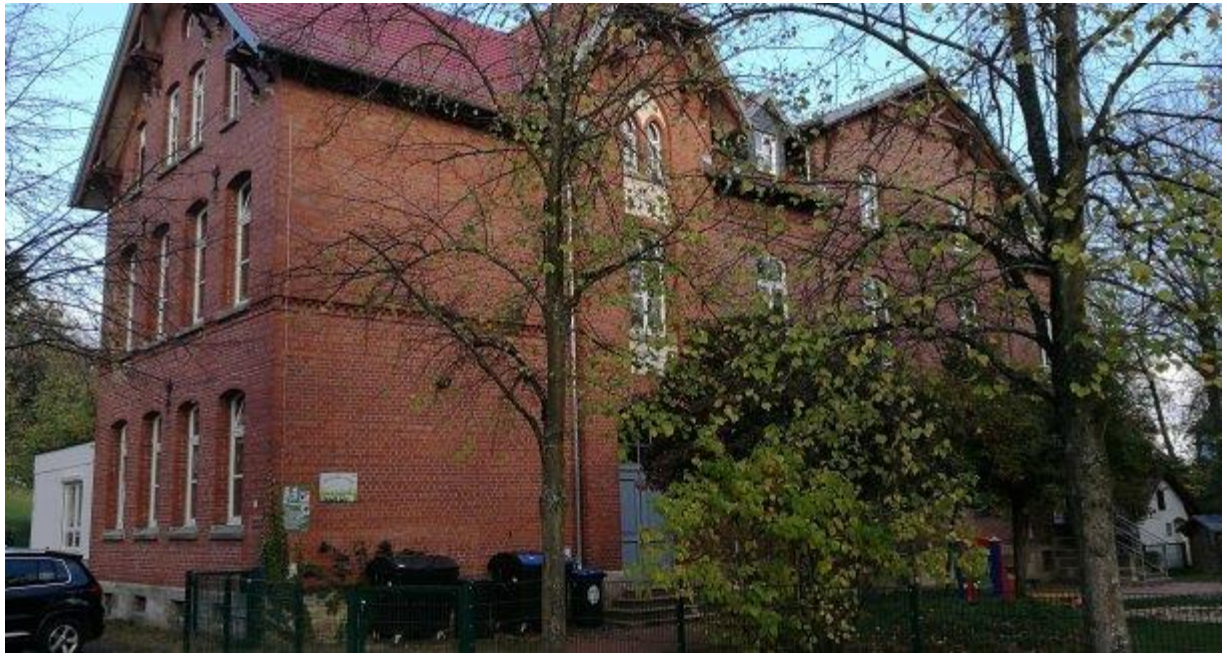
Familienfreundlichkeit

- Drei Kindergärten (Kernstadt, Laudenbach und Rommerode)

  Ausbau in Laudenbach erfolgt – in Rommerode in Planung
- Tagesmütterangebot (Kernstadt und Laudenbach)
- **13 Kinderspielplätze**
- 1 Skaterplatz

Bildung

- Valentin-Traudt-Schule *(Kernstadt)*
- Bilsteinschule *(Kernstadt)*
- Hirschbergschule *(Rommerode)*



Quelle: https://www.grossalmerode.de/leben-wohnen-bauen/leben/kindergaerten/

4.5 Daseinsvorsorge

Versorgungsangebot

- Versorgungsangebot vorrangig in der Kernstadt
- Kleinere Versorgungsstrukturen in Laudenbach / Hofladen in Weißenbach
- Medizinische Versorgung und Pflegeangebot primär in der Kernstadt

Angebot	Stadtteil
Lebensmittelmarkt	2x Kernstadt (*Nettofiliale mit Bäcker, Edeka Markt mit Bäcker)*
Getränkemarkt	1x Kernstadt
Bäckerei	2x Kernstadt
Fleischerei/Fleischhandel	1x Kernstadt, 2x Laudenbach (*1x Fleischerei, 1x Wildfleischhandel)*
Hofladen	1x Weißenbach *(Hofladen Jausenstation)*

Medizinisches Versorgungsangebot

Angebot	Stadtteil
Allgemeinmediziner	1x Kernstadt 1x Laudenbach
Zahnarzt	3x Kernstadt
Apotheke	1x Kernstadt
Seniorenwohnheim	1x Kernstadt *(83 Pflegeplätze)*
Mobile Pflegedienste	*Gesamtes Stadtgebiet*

Quelle: https://www.azurit-gruppe.de/senioren-pflegezentren/grossalmerode/

4.5 Daseinsvorsorge

Spielplätze / Kindergärten

Spielplatzangebot:

Im Stadtgebiet von Großalmerode gibt es aktuell 13 Kinderspielplätze und 1 Skaterplatz:

- Kernstadt, 3 Kinderspielplätze
- Stadtteil Laudenbach, 2 Kinderspielplätze
- Stadtteil Rommerode, 3 Kinderspielplätze und 1 Skaterplatz
- Stadtteil Epterode, 2 Kinderspielplätze
- Stadtteil Trubenhausen, 1 Kinderspielplatz
- Stadtteil Uengsterode, 1 Kinderspielplatz
- Stadtteil Weißenbach, 1 Kinderspielplatz

In Planung und Umsetzung befindet sich zur Zeit eine Streetballanlage mit Basketballfeld in der Kernstadt.

Kindergärten/Kinderbetreuung:

Im Stadtgebiet von Großalmerode gibt es aktuell 3 Kindergärten und ein Tagesmütterangebot:

- Kernstadt, 1 Kindergarten
- Stadtteil Laudenbach, 1 Kindergarten
- Stadtteil Rommerode, 1 Kindergarten
- Im gesamten Stadtgebiet: 3 Tagesmütter, 2 x Kernstadt, 1 x Stadtteil Laudenbach

Schwerpunktsetzungen

Zusammenfassung Handlungsbedarf

→ Grundlage für die Erarbeitung von Leitbild, Handlungsfeldern und Zielen

Schwerpunktthemen und Handlungsbedarf (Arbeitsstand)

Stadt Großalmerode

Mögliche Schwerpunktthemen
▪ **Steigerung der Familienfreundlichkeit** – Ausbau des Kinder-Betreuungsangebotes
▪ Entwicklungsideen für städtebauliche Problembereiche
▪ Nicht-konkurrierende Baugebiete – **Neuausweisung Baugebiet in Laudenbach**
▪ Erweiterung des Freizeitangebotes in den Stadtteilen; **gesamtkommunales Spielplatzkonzept**, speziell auch **Treffpunkte/Angebote für Jugendliche**
▪ Sicherung des Grundversorgungs-Angebotes
▪ Unterstützung der Vereine und des ehrenamtlichen Engagements
▪ Ausbau des Mobilitätsangebotes / der Radwegeverbindungen
▪ **Nachnutzung von Leerstand / Verhinderung des Anwachsens von Leerstand**
▪ **Tourismusentwicklung**

Ergebnisse aus den Ortsteilrundgängen

→ *Formulierung von ersten Projektansätzen im Rahmen der Vorbereitung der Durchgänge*

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Kernstadt Großalmerode – 06.05.2022

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Kernstadt Großalmerode – 06.05.2022

Roystonplatz

- Als öffentlich zugänglicher Raum schlecht wahrnehmbar
- Zugang von der Stadt geprägt durch ruhenden Verkehr
- Freiraum entwickelt sich entlang von mehreren Plateaus den Hang aufwärts
- Treppenanlagen, Hangstützmauern und Bodenbeläge schadhaft

Ideen / Wünsche:

Herstellung einer Freilichtbühne, Sanierung der gesamten Freiraumanlage

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Kernstadt Großalmerode – 06.05.2022

Festplatz

- Lage im Nord-Osten der Kernstadt innerhalb eines Wohngebietes (Nutzung alle 5 Jahre)
- Im Osten des Festplatzes befindet sich noch eine befestigte Fläche (östlich der Sudentenstraße, die als Baustellenlagerplatz diente (Straßenausbau)
- Im Süden der befestigten Fläche befindet sich eine Brunnenanlage - nicht mehr in Betrieb – vor 9 Jahren Freischnitt

Ideen / Wünsche:

Ergänzung der Bebauung entlang der Sudentenstraße

Reaktivierung der Freifläche im Süden

Ausweichstandort – Zwischenlösung „Naturkindergarten“ (mit Container)

Kopplung mit Freilichtbühne?

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Kernstadt Großalmerode – 06.05.2022

Freizeitbereich Panoramabad / Sportgelände

- Lage: Außerhalb der Ortslage im Norden
- Integrierter Standort: Tennis, Sportplatz mit 400 Meter Bahn, Panoramabad
- Wanderparkplatz – Ausgangspunkt zu geführten Wanderrouten im Kaufunger Wald, u.a. Bilsteinturm, auch attraktiv für Mountainbiketouren
- PKW-Stellplätze auf zwei Ebenen

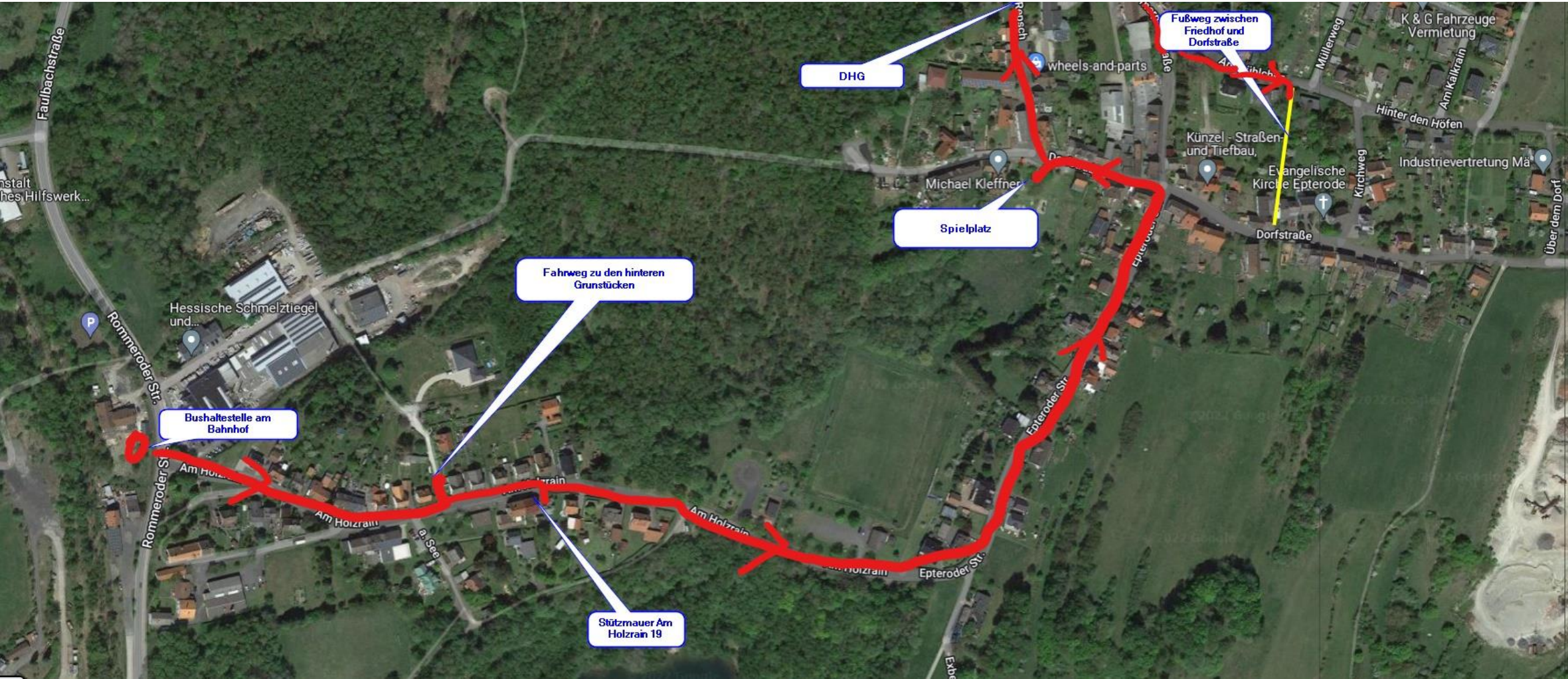
Ideen / Wünsche:

Herstellung von WoMo-Stellplätzen

(LEADER? – Kopplung mit Wander- und Radtourismus)

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Epterode – 06.05.2022



Ergebnisse der Ortsrundgänge

Epterode – 06.05.2022

Bahnhof

- Das ehemalige Bahnhofgebäude befindet sich hälftig im Besitz der Stadt – wird als Lager genutzt
- Die Bushaltestelle soll künftig unmittelbar an die Rommeroder Straße verlegt werden

Ideen / Wünsche:

Für die Herstellung der neuen Haltestelle wurden bereits GVFG-Mittel beantragt

Altes Sportgelände „Am See“

- Sportgelände wird nicht mehr genutzt, der Ortsteil verfügt über einen weiteren Sportplatz

Ideen / Wünsche:

Nachnutzungsidee / ggf. Nachverdichtung?

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Epterode – 06.05.2022

Holzrain 19 - Stützmauer

- Die Stützmauer fängt den Höhenunterschied zwischen zwei Wohnbaugrundstücken ab
- Die Stützmauer ist in einem sanierungswürdigen Zustand - Betonkonstruktion

Ideen / Wünsche:

Beantragung als Privatmaßnahme – dies steht jedoch in Abhängigkeit zum künftigen Zuschnitt des lokalen Fördergebietes

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Epterode – 06.05.2022

Spielplatz im Dorfkern

- Der Spielplatz wurde als DE-Maßnahme hergestellt
- Teilweise bedürfen die Spielgeräte einer Erneuerung

Ideen / Wünsche:

Integration des Standortes in das gesamtkommunale Spielplatzkonzept

Ergänzung mit Obstbäumen und/oder Obststräuchern

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Epterode – 06.05.2022

Fußweg zw. Friedhof und Dorfstraße

- Beengte Grundstückssituation
- Der Fußweg wird durch Bäume gesäumt
- Wassergebundene Decke muss regelmäßig gepflegt werden

Ideen / Wünsche:

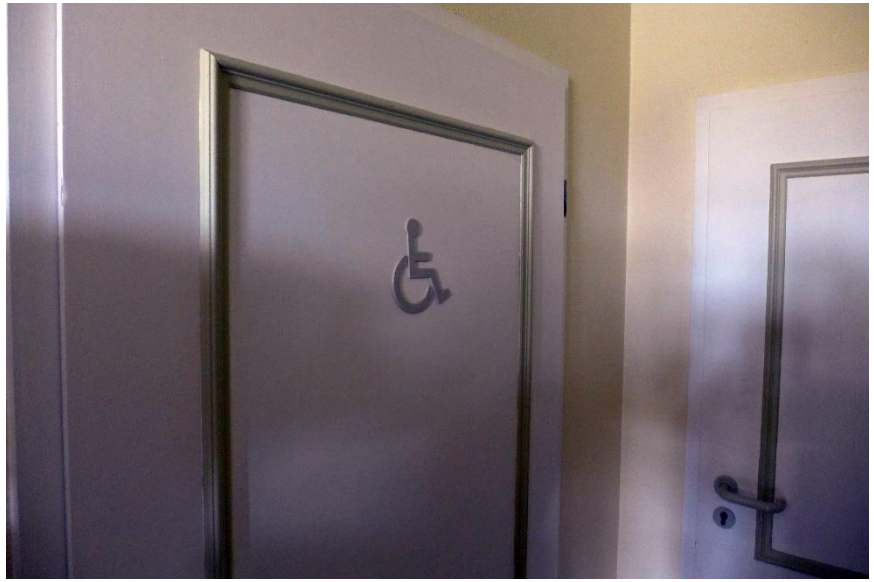
Ausbau des Weges – komplizierte Realisierung wegen Wurzelschutz und Zugänglichkeit aufgrund der Grundstücksgegebenheiten

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Uengsterode – 10.06.2022

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Uengsterode – 10.06.2022



Dorfgemeinschaftshaus

- Das DGH besteht aus zwei Gebäudeteilen (Anbau erfolgte als DE-Maßnahme)
- Der Gebäudekomplex dient auch als Feuerwehrstandort
- Schadhafter Boden im EG (ehemalige Schule – Feuerwehrraum) und schlechte Wärmedämmung durch Unterkellerung
- Fehlender Handlauf Außentreppe
- Foyer und Treppenhaus nicht barrierefrei - barrierefreie Toilette im OG!
- Spielplatz im Außenbereich – keine Terrasse DGH

Ideen / Wünsche:

Ausbau Dachgeschoss alter Trakt

Nutzung altes Treppenhaus (Aufzug?)

Integration Spielplatz in gesamtkommunale Konzeption (Wasserspielplatz), Sonnenschutz

Ladestation E-Bikes

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Uengsterode – 10.06.2022

Umfeld Grillhütte und Radwegenetz

- Der Ortsteil ist an den Herkules-Wartburg-Radweg angebunden
- Die Grillhütte liegt unmittelbar am Radweg und ist mit einer WC-Anlage ausgestattet
- Innerorts zeigt sich, dass das Beschilderungskonzept des Radweges Mängel hat (Menschen verfahren sich)
- Fehlende Information zum Radweg

Ideen / Wünsche:

Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten für Radfahrer im Umfeld der Grillhütte

Verbesserung der Ausschilderung der Radwegeführung innerorts

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Uengsterode – 10.06.2022

Altes Spritzenhaus

- Direkt an Herkules-Wartburg-Radweg angebunden
- Dient derzeit als Lagerfläche Feuerwehr/Dorfgemeinschaft

Ideen / Wünsche:

Sanierung des Gebäudes, Aufwertung Bushaltestelle

Integration Nahversorgung – Regio-Automaten

Schwalbenhotel im alten Schlauchturm

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Uengsterode – 10.06.2022

Sportplatz / Grünfläche am Ortsrand/Friedhof

- Nutzung zum Fussballspielen rückt in den Hintergrund
- Trachensteigen, Frisbee
- Kreiskriegerdenkmal wird nicht wahrgenommen
- Friedhof/fehlende Überdachung vor Aussegnung, defekte Türen

Ideen / Wünsche:

Weitere Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. eine Slagline

Hinweisschild auf Hintergrund des Kreiskriegerdenkmals

Friedhof – Sanierung Türen/Tore u. Dachanbau

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Laudenbach – 10.06.2022

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Laudenbach – 10.06.2022

Dorfgemeinschaftshaus / Außenbereich

- Sanierungsstau vorhanden, Faltwände werden gerade neu installiert
- Theke – Standardfässer können nicht angeschlossen werden, zu wenig Raum im Ausgabebereich
- Türen sanierungsbedürftig, Räume durch Farbgebung zu dunkel, Eingangsdach zu niedrig
- Toiletten im Keller
- Jugendraum nur zu begrenzten Zeiten zugänglich

Ideen / Wünsche:

Umbau Thekenbereich

Anhebung Eingangsdach

Spielplatz im rückwärtigen Bereich – Thema Feuerwehr

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Laudenbach – 10.06.2022

Restfläche Kreuzung Mühlenweg/Brückenstraße

- Bushalte-Bucht soll zurückgebaut werden
- Zaun muss erneuert werden
- Fläche ist derzeit ungenutzt u. in kommunalem Besitz

Ideen / Wünsche:

Nutzung der Fläche, Zugang zum Laudenbach?

Freie Gewerbefläche am Ortsausgang

Ideen / Wünsche:

Basketball- und Skaterplatz?

Entwicklungsfläche Gewerbe erhalten – Kopplung Basketball- und Skaterfläche am DGH mit Neubau

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Laudenbach – 10.06.2022

Altes Feuerwehrgerätehaus

- Wird als Lager für Dorfgemeinschaft genutzt
- Sanierungsstau vorhanden

Ideen / Wünsche:

Sanierung Dach und Türen / Tore

Instandsetzung im Innenraum

Entwässerung erfolgt rückwärtig „über den Garten“

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Rommerode – 17.05.2022

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Rommerode – 17.05.2022

Festplatz

- Der Festplatz wird als Zwischenlager für Grünschnitt genutzt
- Im Vorfeld des Festplatzes befindet sich eine Skateranlage
- Für den Festplatz fehlt eine Hütte (Strom, Wasser, Toiletten, Lager)

Ideen / Wünsche:

Bau eines kleinen Funktionsgebäudes für den Festplatz

Ggf. Doppelnutzung für Jugendliche in Verbindung mit der Skateranlage

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Rommerode – 17.05.2022

Herrenloses Ensemble an der Walburger Straße

- Das Gebäudeensemble steht bereits seit etlichen Jahren leer
- Auf dem Gelände werden PKW abgestellt
- Eingeschlagene Scheiben stellen Verletzungsrisiko dar
- Herr Läsker (Denkmalschutzbehörde LK) erläutert die Rahmenbedingungen für einen Rückbau denkmalgeschützter Gebäude

Ideen / Wünsche:

Rückbau der Gebäude und Nachnutzung

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Rommerode – 17.05.2022

Kindergarten - Erweiterung

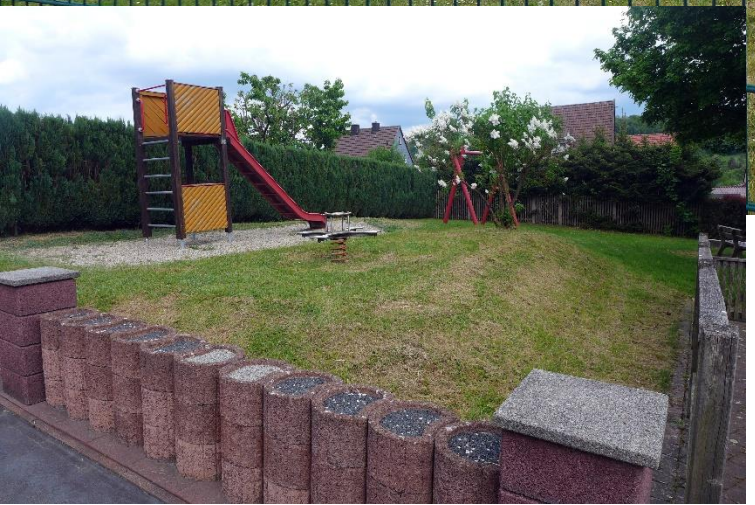
- Großalmerode verfügt über drei Kindergärten
- Der Kindergarten in Rommerode soll um einen Neubau ergänzt werden, dieses Vorhaben stellte den Hauptanlass zur Bewerbung um Aufnahme in das Programm dar
- Potentielle Bauflächen befinden sich im Eigentum der Kommune

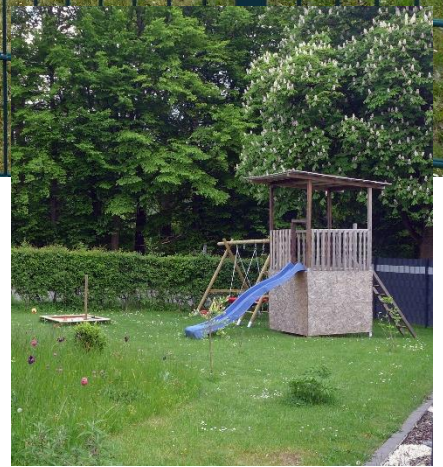
Ideen / Wünsche:

Gesamtentwicklung – Neubau und Freiraum

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Rommerode – 17.05.2022





Kinderspielplätze

- Rommerorde verfügt über drei Kinderspielplätze
- Das Angebot sollte auf einen Kinderspielplatz konzentriert werden
- Die „Standardausstattung“ ist oftmals auch in privaten Gärten vorhanden

Ideen / Wünsche:

Gestaltung eines Themenspielplatzes Ton und Märchen

Konzentration auf einen Spielplatzstandort

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Weißenbach – 17.05.2022

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Weißenbach – 17.05.2022

Stützmauer im Bereich der Glascontainer

- Betonkonstruktion
- Geländer und Mauerkopf sanierungsbedürftig

Ideen / Wünsche:

Ersatzneubau

Buswartehäuschen Ortseingang

- Betondecke ist nicht mehr sanierungsfähig
- Bereits in der alten DE als Projekt angemeldet

Ideen / Wünsche:

Rückbau des Flachdaches und Teilrückbau des Häuschens

Aufsetzen einer Holzkonstruktion mit Satteldach

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Weißenbach – 17.05.2022

Kinderspielplatz

- Angebot ist ausreichend
- In der Nachbarschaft ist Wasser verfügbar
- Lage in Wanderwegen

Ideen / Wünsche:

Themenspielplatz „Naturpark“

Dorfgemeinschaftshaus

- DGH wurde umfassend saniert
- Im Außenbereich fehlt ein Unterstand

Ideen / Wünsche:

Realisierung einer Grillhütte

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Trubenhausen – 18.05.2022

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Trubenhausen – 18.05.2022

Kinderspielplatz und Festplatz

- Spielgeräte stammen noch aus der ersten Grundausstattung – Geräte nicht mehr zeitgemäß
- Bolzplatz – Tore haben keine Netze
- Der Kinderspielplatz wird auch für Geburtstagsfeiern genutzt – keine Grillmöglichkeit, keine Ablagemöglichkeiten für Essenszubereitung

Ideen / Wünsche:

Themenspielplatz „Gelsterpiraten“

Realisierung einer Grillhütte mit Stromanschluss

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Trubenhausen – 18.05.2022

Dorfgemeinschaftshaus / Umfeld

- Das DGH ist gut ausgestattet und in einem guten Zustand
- Der Zugang „hangseits“ über den Fußweg muss verbessert werden, vor allem das Geländer entspricht nicht mehr dem notwendigen Standard

Ideen / Wünsche:

Erneuerung der fußläufigen Erschließung „hangseits“

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Trubenhausen – 18.05.2022

Kreuzungsbereich Ortseingang / In der Welsebach

- Trotz Spiegel (Abbiegen links) eine gefährliche Abbiegesituation durch schlechte Einsehbarkeit im Kurvenbereich (Ortseingang)
- Aufenthaltsbereich im Kreuzungsbereich ist „in die Jahre gekommen“

Ideen / Wünsche:

Entschärfung der Gefahrenstelle für die in die Landstraße einfahrenden Verkehrsteilnehmer

Neugliederung Aufenthaltsbereiche und Erneuerung der Sitzgelegenheiten

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Trubenhausen – 18.05.2022

Hauptstraße / An der Gelster

- Maßnahmen der Ortsbegrünung durch Baumpflanzungen wurden mit der letzten DE nicht fertig ausgeführt
- Straßenquerschnitt der Hauptstraße wird nicht im vollem Umfang benötigt
- Wegeverbindung An der Gelster sollte autofrei werden – Teil des Herkules-Wartburg-Radweges
- zu wenige Aufenthaltsorte

Ideen / Wünsche:

Baumpflanzungen und Begrünung (z. B. Hochbeete) sowie Schaffung von Sitzgelegenheiten entlang der Hauptstraße

Autofreie Zone An der Gelster

Gestaltung eines Aufenthaltsbereiches im Bereich des Flußwehres (Hinweisschild installieren)

Ergebnisse der Ortsrundgänge

Trubenhausen – 18.05.2022

Tanzplatz

- Fläche des Tanzplatzes ist uneben durch Wurzelbereiche der Bäume
- Platz kann in dem aktuellen Zustand nicht mehr genutzt werden

Ideen / Wünsche:

Herstellung eines Holzpodestes als Tanzfläche

Ergebnisse der Ortsrundgänge –Schwerpunkte

Stadt Großalmerode

Freizeitangebot für Kinder stärken! – Gesamtkommunale Strategie für Kinderspielplätze – Themenspielplatz in jedem Stadtteil – weniger ist mehr!

Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes auf die starken Stadtteile konzentrieren! – Pendlerwegebeziehungen in die Planung einbeziehen!

Treffpunkte für die Jugend schaffen! – nicht nur im Freien, sondern es braucht auch eine „eine sturmfreie Bude“!

Herkules-Wartburg-Radweg und Wanderwegenetz als Chance begreifen! – Rastplätze für Radfahrer und Wanderer mit öffentlichen Treffpunkten verknüpfen!

Trend des Binnentourismus nutzen! – Lage im Naturpark! –Wohnmobilstellplätze schaffen

Leerstand bekämpfen! – leerstehende Immobilien wieder aktivieren und auf Fördermöglichkeiten aufmerksam machen – bei hoffnungslosen Fällen muss es auch den „Mut zur Lücke“ geben!

Nutzungsintensität der Gemeinschaftseinrichtungen erhöhen – Angebote für Senioren - CoWorking-Angebote ausbauen?

Themenschwerpunkte für Arbeitsgruppen

- Funktionale Verbesserungen der **Gemeinschaftseinrichtungen und dörflichen Infrastruktur**
- Treffpunkte und **Freizeitangebot für Jugendliche**; Gewinnung der „Jüngeren“ für die Vereine
- **Entwicklung und Gestaltung der Ortskerne** (Problembereiche/Leerstand, Umnutzungspotenzial, Dorfplätze etc.)
- **Gesamtkommunales Spielplatzkonzept - Themenspielplätze**
- Weiterentwicklung des **Naherholungs- und Tourismusangebotes**

Arbeitsgruppen: Vertiefung / Ergänzung von Projektideen

Stadt Großalmerode

Generelle Ziele / Inhalte

- Weiterentwicklung vorhandener und Identifizierung/ Beschreibung **öffentlicher Vorhaben,** die **den benannten Schwerpunktsetzungen zuzuordnen** sind
- **Ausarbeitung und Konkretisierung**
  → Erstellung von **Projektskizzen**
- **Austausch der AGs** und **Vernetzung** der Themenfelder untereinander
- Berücksichtigung des **gesamtkommunalen Ansatzes**; ggf. Zusammenführung von Einzelideen zu **gesamtkommunalen Projekten**
- Erarbeitung von Vorschlägen für die **Priorisierung / Auswahl von Vorhaben**

Projektskizzen Formular

Projekttitel
Ortsteil und Lage
Ausgangssituation
Zielsetzung
Projektbeschreibung
Bedeutung des Projektes für die Gesamtgemeinde
Skizze erstellt von:
Anlagen und ergänzende Hinweise (Pläne, Fotos, Beispiele etc.)

Arbeitsgruppen: Vertiefung / Ergänzung von Projektideen

Hinweise zur Ausarbeitung und Konkretisierung → Erstellung von Projektskizzen

Mit dem bereitgestellten Projektskizzen-Formular wird eine Struktur vorgegeben, die im Ergebnis ermöglicht, die Projektideen besser bewerten und auch priorisieren zu können. Zugleich entsteht eine Grundlage für die einheitliche Darstellung der Projekte im IKEK.

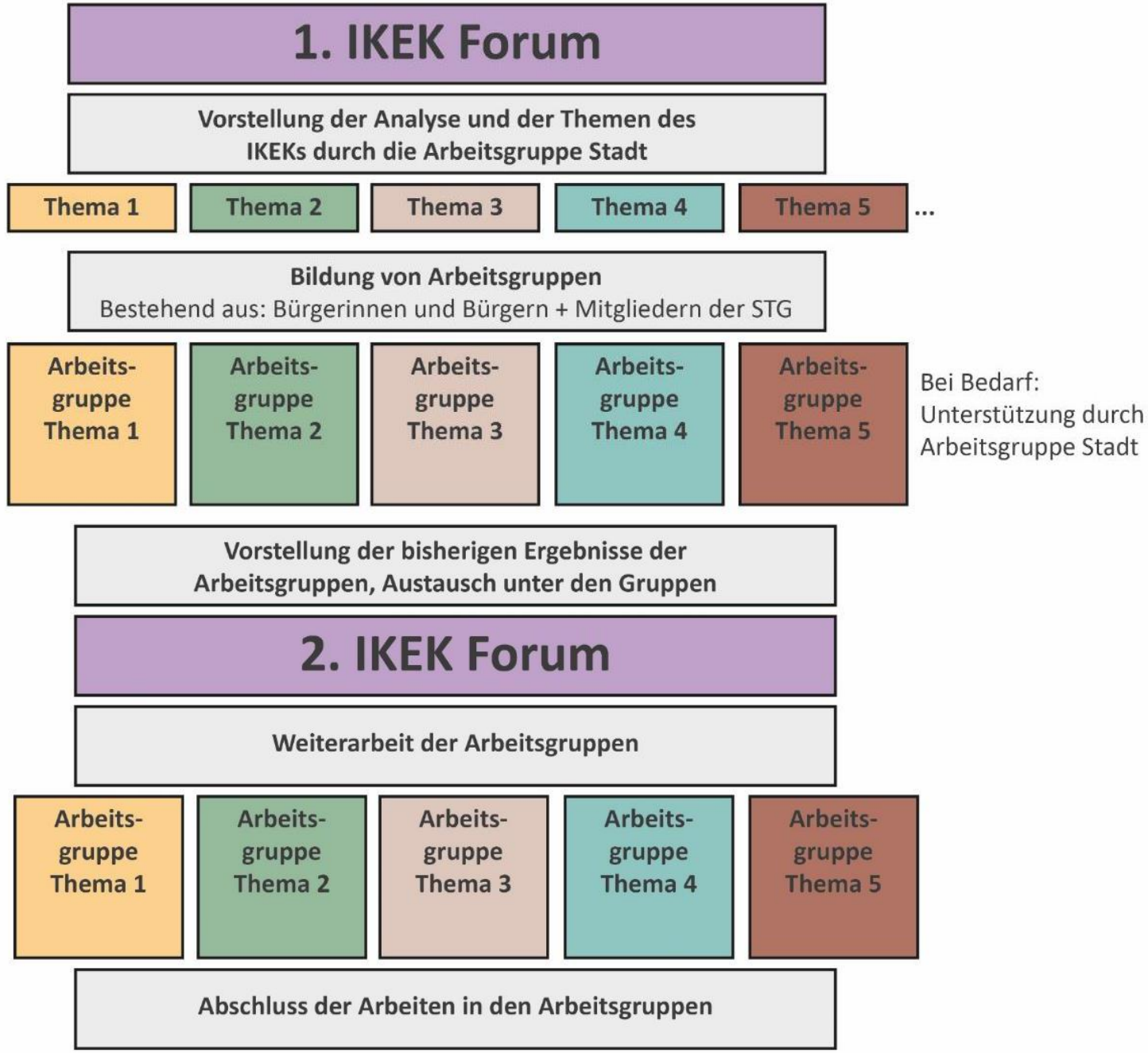
Erläuterungen

Gliederungspunkt	Hinweise
Projekttitel	Aus dem Projekttitel sollte unmittelbar hervorgehen, um **welche Art Maßnahme** es sich handelt: „Neubau von …“, „Umgestaltung des ….“, „Instandsetzung der …“, Erarbeitung eines Konzeptes für …“
Stadtteil und Lage	Adresse oder sonstige Lagebezeichnung; Markierung in einem Stadtplan
Ausgangssituation	**Kurzbeschreibung des Ist-Zustands**, **des Problems** auf das mit dem Projekt reagiert werden soll.

Arbeitsgruppen: Vertiefung / Ergänzung von Projektideen

Stadt Großalmerode

Hinweise zur Ausarbeitung und Konkretisierung → Erstellung von Projektskizzen

Gliederungspunkt	Hinweise
Zielsetzung	Möglichst genaue Darstellung, **welche Verbesserungen bzw. Effekte** mit der Umsetzung des Projektes erzielt werden sollen. Die Darstellung sollte so ausführlich sein, dass auch Landkreis und WIBank nachvollziehen können, warum die Maßnahme in der Umsetzungsphase realisiert werden sollte.
Projektbeschreibung	Es soll dargestellt werden, welche **Vorstellungen zur Umsetzung des Projektes** existieren. Bei Baumaßnahmen wäre zu beschreiben, was genau geschaffen oder neu gestaltet werden soll. Sofern eine Vorstellung oder eine konkrete Information über den **Kostenrahmen** existiert, sollte auch diese Information eingetragen werden.
Bedeutung des Projektes für die Gesamtstadt	Wenn das Projekt eine positive Wirkung erzielt, die nicht auf einen einzelnen Stadtteil begrenzt bleibt, sollte dies kurz erläutert werden. In besonderen Fällen kann sich hieraus eine **„gesamtkommunale Bedeutung“** ableiten lassen, aus der sich u.U. eine höhere Förderung ergeben kann.
Skizze erstellt von	Hier soll angegeben werden, wer die Projektskizze maßgeblich erarbeitet hat und als **Ansprechpartner/in** zur Verfügung steht.
Anlagen	**Pläne, Fotos, Beispiele** können ergänzend beigefügt werden.

Gesamtablauf IKEK-Foren / Arbeitsgruppen